

Begrüßung zum Dadina-Mobilitätsforum am 09.11.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum heutigen Mobilitätsforum anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Dadina begrüße ich Sie hier im Kreistagssitzungssaal des Landkreises Darmstadt-Dieburg sehr herzlich.

Aktuell wurde dem Thema Mobilitätsmanagement ja eine besondere – man kann sagen durchaus falsch verstandene – Bedeutung beigemessen. Wie Sie am Wochenende der Presse entnehmen konnten, wurden die Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der B 26, zwischen Darmstadt und Dieburg aufgehoben – Begründung: Es gab zu wenig Unfälle! Also heißt es wieder: „Freie Fahrt für freie Bürger!“ (ehemaliger ADAC Werbetext)

Aber lassen Sie mich auf die echten Mobilitätsmanagement-Highlights der jüngeren Vergangenheit kommen: Etwa die Einführung des MobiTick (1999), die Modernisierung der Odenwaldbahn (12/2005), die Reaktivierung der Pfungstadtbahn (12/2011), die Straßenbahnverlängerung in Alsbach (12/2008) die neue Endschleife am Bar-le-duc-Platz in Griesheim oder auch die Straßenbahnverlängerung in den Norden Arheilgens. Hier hat die Dadina echte Meilensteine in punkto Mobilität gesetzt. Alle Projekte laufen erfolgreich und werden gut nachgefragt.

Bisher also eine echte Erfolgsstory!

Ich möchte an dieser Stelle nicht verschweigen, dass vor 15 Jahren die Grünen im Kreistag ein echtes Problem mit dem Namenskürzel für die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation – Dadina – hatten. Wir haben damals im Kreistag (am 6.10.1997 den Antrag gestellt, das Namenskürzel und das Logo in dem Sinne zu überdenken, dass die KundInnen dabei nicht nur an eine Brause denken – denn damals gab es den Werbespruch „Sind wir nicht alle ein bisschen Bluna“ oder eher eine Apfelsinensorte assoziieren.

Inzwischen wird DADINA nicht mehr mit einer Brause oder einer Apfelsinensorte verwechselt, sondern es ist eine anerkannte Marke für ÖPNV in der Region.

Trotz der finanziell schwierigen Zeiten planen wir weiterhin für eine nachhaltige Mobilität in der Zukunft – wie z. B. die Straßenbahnlinie von Darmstadt nach Roßdorf und Groß-Zimmern, die zurzeit untersucht wird.

Auch das Mobilitätsmanagement (MM) als zukünftiges wichtiges Aufgabenfeld der Dadina in den Bereichen schulisches MM, betriebliches MM und MM für Senioren spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Seit 1.8.2012 hat die Dadina-Geschäftsstelle mit Herrn Ralph Joly einen Mitarbeiter, der sich mit einer halben Stelle besonders um das betriebliche MM kümmert. Dies ist besonders wichtig, da hierdurch das Themengebiet MM in der öffentlichen Verwaltung verankert wird, und nicht mehr so stark von der Initiative Einzelner abhängig ist. Herr Theobald von der IHK Darmstadt wird hierzu noch weitere Ausführungen machen. An dieser Stelle seien auch die Aktivitäten in der Kreisverwaltung erwähnt, statt des Zuschusses für ÖPNV ein echtes Jobticket anzubieten.

Als Schuldezernent des Landkreises lege ich natürlich besonderen Wert auf das schulische MM. Durch die Ausbildung von bereits über 100 RMV-Bus-und

Bahnbegleitern hat die Dadina in verschiedenen Schulen des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Polizei und Verkehrsunternehmen schon viel geleistet. Durch diese engagierten Schülerinnen und Schüler wird der ÖPNV wieder ein Stückchen sicherer und der Vandalismus kann eingeschränkt werden.

MM bedeutet auch intensive Abstimmung und Mut zum Kompromiss.

Gerade bei der Änderung von Schulanfangszeiten kann ohne den Einsatz zusätzlicher Finanzmittel die Beförderungssituation der Schülerinnen und Schüler im ÖPNV verbessert und ein wirtschaftlicherer Betrieb der Busse ermöglicht werden.

Es gibt einige von Stadt und Landkreis gemeinsam getragene Institutionen bzw. Organisationen wie z.B. ZAS oder Gesundheitsamt - und auch im Bildungsbereich tut sich was!

Klar ist aber: Die Dadina gehört zweifellos zu den erfolgreichen Kooperationen in der Region.

Ich freue mich auf einen informativen Nachmittag mit interessanten Vorträgen und einem regen Erfahrungsaustausch.



Christel Fleischmann
- Kreisbeigeordneter -
Vorstandsvorsitzender der Dadina